

Verfahrenstechnologe/in Metall

FR Eisen- und Stahlmetallurgie oder Nichteisenmetallurgie

Schulische

Voraussetzungen:

Fachoberschulreife oder guter Hauptschulabschluss
Bewerber/innen sollten gute Noten in den Fächern Mathematik, Physik und Deutsch haben.

Persönliche

Voraussetzungen:

- Interesse an Technik und an mechanisch-technischen Abläufen
- Interesse an chemischen Abläufen
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Vorliebe für den Umgang mit dem Werkstoff Metall
- Gesundheit, Fitness und Schwindelfreiheit

Eignungstest

Ja. Das Bestehen des Tests ist Voraussetzung für den Zugang zum weiteren Auswahlverfahren.

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Betriebliche

Ausbildung:

- in Werkhallen
- in Betriebsanlagen
- an Mess-, Leit- und Steuerständen

Schulische

Ausbildung:

Berufsschulunterricht findet wöchentlich oder in Blockform an dem Berufskolleg Eschweiler statt.

Abschluss-

prüfung:

Teil 1 und 2 werden vor der Industrie- und Handelskammer Aachen abgelegt.

Berufsbeschrei-

bung:

Die RWTH Aachen bildet Verfahrenstechnologinnen und -technologen Metall in der Fachrichtung Eisen- und Stahlmetallurgie oder Nichteisenmetallurgie aus. Die Inhalte der Berufsausbildung richten sich ganz nach der Fachrichtung, die die Auszubildenden wählen.

Fachrichtung Eisen- und Stahlmetallurgie

Verfahrenstechnologinnen und -technologen Metall der Fachrichtung Eisen- und Stahlmetallurgie sind Fachkräfte für die Herstellung von Roheisen und Stahl. Sie arbeiten vorwiegend in Hochofen- und Stahlwerken, die Roheisen, Stahl- und Ferrolegierungen, aber auch Rohre oder Blankstahl erzeugen. Darüber hinaus sind sie in Gießereien tätig. Manche Verfahrenstechnologinnen und -technologen Metall bereiten in Recyclingbetrieben Eisen oder Stahl auf.

Fachrichtung Nichteisenmetallurgie

Verfahrenstechnologinnen und -technologen Metall der Fachrichtung Nichteisenmetallurgie erschmelzen oder veredeln Nichteisen-Metalle. Hauptsächlich arbeiten sie in Hüttenbetrieben, die zum Beispiel Aluminium, Blei, Zink oder Nickel erzeugen, oder in Gießereien. Darüber hinaus sind sie in Recyclingbetrieben beschäftigt. Auch bei Herstellern von Werkzeugen oder Teilen für Kraftwagen und deren Motoren können sie tätig sein.

Fortbildungen/

Studiengänge:

- Technikerin oder Techniker der Fachrichtung Gießereitechnik oder der Fachrichtung Maschinentechnik mit dem Schwerpunkt Verfahrenstechnik
- Hochofen- oder Stahlschmelzerin und -schmelzer
- Industriemeisterin und -meister der Fachrichtung Hüttentechnik
- Gießereitechnikerin und -techniker, Studiengang im Bereich Werkstofftechnik